

legen. In der weiteren Ansprache mahnt er alle Kollegen an gegenseitig kollegiales, anständiges Verhalten, ferner an Ordnung und Sauberkeit im Geschäft. Die Hauptversammlung findet im Jahre einmal in Weimar statt. Die Einzelnungen halten ihre Versammlungen vierteljährlich ab.

Die Satzungen der Handwerkskammer wurden verlesen. Der Innungsbeirat besteht aus neun Kollegen. Der Haushaltplan 1933/34 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Obermeister weist darauf hin, daß in Zukunft jede unlautere Reklame zu unterlassen ist, da dabei doch nur mit Unehrlichkeit gearbeitet wird. In jedem Fall würde sich der betreffende Kollege vor dem Ehrengericht zu verantworten haben.

Dann erfolgte ein 1½ stündiger Vortrag von Herrn Tümena über Verkaufsberatung im Uhrenhandel. Dieser interessante Vortrag gab so manchem Kollegen die Gelegenheit, darüber nachzudenken, ob er eigentlich ein guter Verkäufer oder ein schlechter ist. Als Kaufmann sei er freundlich und zuvorkommend, als Fachmann ruhiger und sachlicher Berater. Kollege Strauß gibt zur Orientierung der Beitragsleistung eine nähere Erklärung ab. Der Grundbeitrag beträgt monatlich 1,20 RM, für Verkaufsgeschäft, auch Filiale, ein Zusatzbeitrag von 0,35 RM, für jede Hilfskraft (Lehrling, Geselle) ein Beitrag von 0,25 RM. Es wurden verschiedene wichtige Fragen von den Mitgliedern noch angeregt, welche von dem Obermeister aufklärend beantwortet wurden. Mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren obersten Führer Adolf Hitler schloß der Obermeister 18⁵⁵ Uhr die Versammlung. (VII/1203) Otto Albrecht.

Gehilfenvereine

Berlin. (Verein Berliner Uhrmachergehilfen von 1879.) In der Versammlung am 16. November hielt Herr Jendriški einen Vortrag über neuartige Steinfassungen mit Vorführung der hierzu nötigen Werkzeuge. Die daran anschließende lebhafteste Aussprache bekundete, mit welchem Interesse derartige Vorträge aufgenommen werden. Kollege Kosel sprach zum Thema: „Die Spree von der Quelle bis zur Mündung.“ Man konnte interessant an einer eigens angefertigten Zeichnung Ursprung und Lauf der Spree verfolgen.

Am 20. November war unser 55. Stiftungsfest, wohl gelungen in seiner gesamten Aufmachung. Eine reichhaltige Tombola gab manchen wertvollen Gewinn. Die Tanzkapelle des Berliner Rundfunks Waldemar Haß spielte zum Tanz. Außer den Mitgliedern waren erschienen: Beauftragter des Obermeisters Berlin, Vertreter der Innung, der „Deutschen Uhrmacherzeitung“, UHRMACHERKUNST, Herr Fachlehrer Maekert, Vorsitzender der G. D. U. Kollege Ziller, Steffin, und Ehrenmitglieder des Vereins. Bei dieser Gelegenheit wurde dem ersten Preisträger im Werkzeugwettbewerb der G. D. U., Kollegen Karl Schaefer, Berlin, das Diplom des Zentralverbandes überreicht. Nächste Versammlung findet am 7. Dezember statt. (VII/1208) Georg Trampenau.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Düsseldorf-Kaiserswerth. Silberwarenfabrik Jäger & Co. Dr. Werner Vogt ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Gesellschafter Jäger und Pelster nur in Gemeinschaft ermächtigt. (VI 2/948)

Frankfurt (Main). V. D. O. Tachometer AG. Georg Haesler ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Die bisherigen stellvertretenden Vorstandsmitglieder Josef Strzelczyk und Dr. Peter Lertes sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern ernannt worden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Oktober 1934 ist der Beschluß vom 11. Oktober 1934 betreffs Herabsetzung des Grundkapitals wieder rückgängig gemacht worden. (VI 2/946)

Köthen (Anhalt). Unter Nr. 718 Abt. A des Handelsregisters ist die Firma „Richard Emmer“ in Köthen und als Inhaber der Uhrmacher Richard Emmer in Köthen eingetragen. Gleichzeitig ist eingetragen, daß das Geschäft auf den Uhrmachermeister Kurt Dellessen in Köthen übergegangen ist, der es unter der Firma „Richard Emmer Inh. Kurt Dellessen“ weiterführt. (VI 2/972)

Leipzig C 1. F. Bernhard Faber, Goldwaren, Reichsstraße. In das Handelsgeschäft ist der Goldschmiedemeister Franz Bernhard Faber eingetreten. Die Gesellschaft ist am 26. Oktober 1934 errichtet worden. (VI 2/962)

München. Neueintragung: Uhrengroßhandlung Roman Huber, Frühlingstraße 27. Inhaber: Roman Huber, Kaufmann. (VI 2/947)

Pforzheim. Neueintragung: Marlin Klink, Großhandel der Erzeugnisse der hiesigen Schmuckwarenindustrie, Hohenzollernstraße 31. (VI 2/931)

Pforzheim. Christian Morlock, Bijouteriefabrik. Neuer Inhaber Willi Kaß, Fabrikant. Die Prokura Willy Kunzmann ist erloschen. Frau Gertrud Kaß ist Einzelprokura erteilt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerbe des Geschäfts durch Willi Kaß ausgeschlossen. (VI 2/963)

Regensburg. Josef Pleyer, Goldwaren, Rathausplatz 4. Der Gesellschafter Josef Pleyer ist infolge Ablebens ausgeschieden; an dessen Stelle ist dessen Witwe Babette Pleyer, Hofjuwelierswitwe, als Gesellschafterin eingetreten. (VI 2/964)

Schramberg. Gebr. Junghans AG., Uhrenfabrik. Für das abgelaufene Geschäftsjahr (30. Juni 1934) ergibt sich „nach reichlichen Abschreibungen“ ein Reingewinn von 304 498 (222 800) RM. Davon sollen 153 592 RM der gesetzliche Reserve zugeführt werden, ebenso die 390 564 RM der im letzten Jahr gebildeten Einziehungsreserve, so daß die gesetzliche Reserve insgesamt auf 600 000 RM steigt. Als Gewinnvortrag verbleiben danach 150 906 RM. Das Aktienkapital von 11,40 Mill. RM bleibt also, wie angekündigt, wieder ohne Dividende. (VI 2/945)

Personalien

Berlin. Der Berliner Vertreter der Bremer Silberwarenfabrik AG., Herr Hans Ilse, kann am 1. Dezember auf eine 25jährige Tätigkeit für die Bremer Silberwarenfabrik zurückblicken. Er trat im Jahre 1909 ein, bereiste zunächst die größeren Plätze des In- und Auslandes und übernahm im Jahre 1919 die Berliner Platzvertretung. (VI 3/943)

Bernbeuren (Oberbayern). Herr Uhrmachermeister Michael Angerhofer feierte sein 25jähriges Geschäftsbestehen. (VI 3/936)

Burg. Am 1. Dezember begeht Herr Uhrmachermeister Oskar Ilse sein 30jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/970)

Görlitz. Die Firma Robert Heinrich konnte auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. (VI 3/937)

Karlsruhe (Baden). Das Uhrengeschäft C. Beck, Kaiserstr. 27, besteht 40 Jahre. (VI 3/938)

Kirchberg a. Jagst. Herr Kollege Julius Brümmer feierte das 25jährige Bestehen seines Geschäftes. (VI 3/939)

Löbejün. Herrn Uhrmachermeister Max Stampke wurde von der Handwerkskammer Halle zum 40jährigen Meisterjubiläum eine Ehrenurkunde verliehen. (VI 3/940)

Mühlingen (O.-A. Horb). Herr Uhrmachermeister Gustav Hertkorn konnte auf eine 40jährige Tätigkeit im Orte zurückblicken. (VI 3/959)

Nürnberg. Am 1. Dezember kann das Uhrengeschäft Paul Volkert auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Leider war es dem Gründer nicht vergönnt, dieses zu erleben. Es wird von der Witwe und dem Sohn in unveränderter Weise weitergeführt. (VI 3/968)

Werdau (Sa.). Vor der zuständigen Meisterprüfungskommission unter dem Vorsitz des Uhrmachermeisters Rich. Wenzel (Plauen) hat Uhrmacher Friß Schwerdtner aus Werdau die Meisterprüfung bestanden. (VI 3/960)

Wismar. Fräulein Else Hicken, Tochter des bekannten Vorsitzenden des Mecklenburger Unterverbandes, verlobte sich mit Herrn J. Furstner, Scheveningen. (VI 3/944)

Bad Schönfließ. Herr Uhrmachermeister Reinhold Lau ist am 18. November gestorben. (VI 3/971)

Bad Wildungen. Herr Uhrmachermeister Leonhardt ist am 17. November verstorben. (VI 3/932)

Beeliß. Herr Uhrmachermeister Hermann Linke verstarb im Alter von 55 Jahren. (VI 3/935)

Frohberg. Herr Kollege Curt Ehrhardt ist am 17. November im Alter von 68 Jahren verschieden. (VI 3/933)

Gießen. Plötzlich und unerwartet verschied der langjährige Schriftführer Kollege Julius Philipp, Bahnhofstraße 48. (VI 3/974)

Ilmenau. Herr Kollege H. Stabernack ist im Alter von 68 Jahren an einem Herzleiden verstorben. (VI 3/942)

Königsberg i. Pr. An den Folgen einer Operation verstarb Herr Kollege Siegfried Blum. (VI 3/934)

Neiße. Infolge eines Unglücksfalles ist Herr Obermeister Erdmann Langer am 23. November verstorben. (VI 3/969)

Neustadt i. Holst. Herr Uhrmacher Wilhelm Kneesch ist gestorben. (VI 3/958)

Neustettin. Herr Kollege August Hübner, Preußische Str. 26, ist am 20. November gestorben. (VI 3/931)

Pforzheim. Herr Kollege Albert Meinicke, Ebersteinstr. 6, ist verstorben. (VI 3/973)